



# heute.de computer

- heute-Nachrichten
- ▶ Startseite
- ▶ Schlagzeilen
- ▶ Politik
- ▶ Magazin
- ▶ Wirtschaft
- ▶ **Computer**
- ▶ Sport
- ▶ Wetter
- ▶ Börse

Sendungen von A-Z

### ZDFmediathek

Sendung verpasst?

▶ Jetzt ansehen



- ▶ ZDF heute
- ▶ ZDF heute journal
- ▶ ZDF heute nacht

### Service

- ▶ Podcast-Angebot
- ▶ heute-Telegramm
- ▶ Bildschirmschoner
- ▶ Mobile Dienste
- ▶ WAP-Dienste
- ▶ Newsletter
- ▶ RSS-Angebot
- ▶ Nachrichtenbanner
- ▶ Sidebar
- ▶ heute als Startseite

## Kommandozentrale statt Küche

### CeBIT Future Parc: Wie wir im Jahr 2020 wohnen

von Alfred Krüger

Intelligent vernetzte Haushaltsgeräte, Kochen mit Internetanschluss und kluge Kameras, die Leben retten können - im Future Parc der CeBIT hat die Zukunft des Wohnens schon begonnen. Zu besichtigen sind Visionen und Produkte kurz vor Markteinführung.

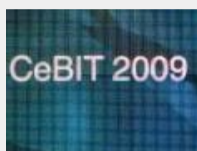


ZDF

Drucken Versenden

06.03.2009 [Archiv]

### LINKS



▶ Mediathek CeBIT 2009

Der Computerchip ist ameisen groß, doch er hat es in sich. Er soll das Leben bequemer und Stromsparen leichter machen. Alle elektrischen Haushaltsgeräte sollen sich mit diesem winzigen Baustein steuern lassen. Bedienung und Einbau seien kinderleicht, das Durchhackern seitenstarker Bedienungsanleitungen entfallen: Einen kleinen Chip mit großer Wirkung verspricht das Schweizer Unternehmen digitalSTROM auf seinem CeBIT-Stand im Future Parc der Halle 9.

### Intelligent vernetzte Haushaltsgeräte

"Leben 2020", so lautet das diesjährige Motto des CeBIT Future Parcs. Auf 6000 Quadratmetern Ausstellungsfläche stellen führende Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen ihre Visionen vom Leben in gut zehn Jahren vor. "Der Future Parc ist Ideenschmiede und Zukunftswerkstatt zugleich", sagt die CeBIT-Messeleitung. Viele der dort ausgestellten Lösungen warten noch auf ihre kommerzielle Entdeckung. Sie befinden sich im erweiterten Experimentierstadium. Bei manchen Hightech-Lösungen steht die Markteinführung allerdings kurz bevor - so etwa bei den Computerchips des Schweizer Unternehmens digitalStrom.

Die Fernsteuerung elektrischer Geräte ist selbstverständlich jetzt schon möglich, aber nur mit großem Aufwand. Wände müssten aufgeschlagen, Kabel neu verlegt und mit einer komplizierten, zentralen Schalteinheit verbunden werden. Das alles entfällt mit dem System der Schweizer Firma: Damit Deckenlampe, Bügeleisen, Herd und Spülmaschine zentral steuerbar werden, reicht es aus, Geräte mit Steuerchip von digitalStrom per Steckdose ans normale Stromnetz anzuschließen oder Zwischenstecker mit Steuerchip zu verwenden.

### Geräte steuern, Energieschlucker finden

Dann lassen sich alle Lampen einer Wohnung zentral von einem Schalter aus bedienen. Man kann sie auf einmal ein- oder ausschalten und ihr Licht mit einem Schalter dimmen. Jede Lampe lässt sich auch gezielt ansprechen und einzeln regulieren. Selbst Stereoanlage oder Fernseher können mit demselben Schalter bedient werden, dazu Rolläden, Haustürklingel oder Waschmaschine. Noch wichtiger als der gestiegene Wohnkomfort sei die Energieersparnis, sagt Ludger Hovestadt von der ETH Zürich, der das System entwickelt hat.

Energieschlucker wie etwa ein defekter Kühlschrank seien mit dem Steuerungssystem von digitalStrom schnell entlarvt. Verlässt man eine mit Steuerchips ausgestattete Wohnung, genügt ein simpler Tastendruck, um alle entbehrlichen Elektrogeräte auszuschalten. Keine vergessene Kaffeemaschine verbraucht mehr unnütz Strom. Kein versehentlich angelassenes Bügeleisen wird mehr zur Gefahrenquelle. Kühlschrank oder Gefriertruhe bleiben weiter eingeschaltet. Auch dafür sorgt die intelligente Steuerung per Chip. Mit der Markteinführung seines Systems sei noch in diesem Jahr zu rechnen, sagt Ludger Hovestadt.

### Koch-Kommandozentrale mit Internet

Kochen und Internet - das passt hervorragend zusammen, meint die Küchenfirma SieMatic und präsentiert auf ihrem Stand im Future Parc die Küche der Zukunft: eine Koch-Kommandozentrale mit Computer, Internetanschluss und iPod-Dockingstation. Die Küchenzeile ist mit einer zentralen Steuerkonsole, einem sogenannten SmartBoard, ausgestattet. Einmal mit dem Zeigefinger auf das entsprechende Symbol getippt, schon werden E-Mails abgefragt. Mit einem anderen Symbol lassen sich Wettervorhersage, Internetradiostationen oder Kochrezepte abrufen.

Auch angeschlossene Stereoanlagen können mit dem SmartBoard bedient werden. Selbst Fernsehen und Anschauen von DVDs sind möglich. "Lange Zeit war die Küche als Arbeitsraum klar getrennt vom Wohn- und Essbereich", sagt SieMatic-Geschäftsführer Ulrich Siekmann. "In Zukunft fungiert die Küche als Begegnungsstätte, in der sich Familie und Freunde treffen."

Damit nicht genug. Für jeden Käufer dieser digitalen Luxus-Küche soll eine persönliche Webseite online gestellt werden, die auf die eigenen Bedürfnisse hin konfiguriert wird. Bedienungsanleitungen oder Kontaktdaten können hier hinterlegt werden. Last but not least: Kochen geht mit dieser Küche auch.

### Intelligente Kameras schlagen Alarm

Die intelligente Vernetzung des Eigenheims hat sich das Institut für Informatik der Uni Potsdam auf seine Fahnen geschrieben. Sensoren sorgen dafür, dass gekippte Fenster, Rolläden und Jalousien bedarfsgerecht in Abhängigkeit von Sonneneinstrahlung und Wind gesteuert werden. Auch die Beleuchtung in der Wohnung passt sich den Lichtverhältnissen an.

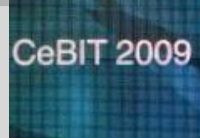
Intelligente Kameras überwachen das Geschehen in der Wohnung - für die meisten Menschen alles andere als eine angenehme Vorstellung. Für ältere Menschen in Gefahrensituationen sind solche Kameras jedoch unter Umständen die Retter in der Not. "Die Kameras sind zwar ständig eingeschaltet", erklärt Philipp Mahr vom Potsdamer Institut für Informatik im Gespräch mit heute.de. "Daten werden allerdings nur übertragen, wenn die intelligente Kamera eine Gefahrensituation erkennt." Stellt das System fest, dass eine Person gestürzt ist und sich längere Zeit nicht mehr bewegt, wird sofort Alarm geschlagen.

Drucken Versenden

zum Seitenanfang

### ZDFmediathek

▶ Mediathek CeBIT 2009  
Alle Videos zum Thema



zur ZDFmediathek

### Mehr zum Thema

▶ Thema CeBIT 2009  
Neuigkeiten aus der Computerwelt



▶ Grenzenlos forschen - sogar mit Klebezetteln  
Deutsch-kalifornisches Projekt produziert auf der CeBIT neue Ideen

▶ Webciety Area: Willkommen im erlebbaren Internet!  
CeBIT öffnet sich für Internetfirmen

▶ Mit Wikis und ersten Spielen zum Lernerfolg  
E-Learning auf der CeBIT

▶ Grüne IT - die Saat geht auf  
Stromsparende Neuigkeiten auf der CeBIT - Zieht der Verbraucher mit?

▶ Nichts geht ohne Internet  
Equal ob Handy oder Netbook - das Web ist dabei

▶ CeBIT: Branche schwankt zwischen Hoffen und Bangen  
Schwarzenegger und Merkel eröffnen Messe

▶ CeBIT 2009: Mit dem Terminator gegen den Abwärtstrend  
4300 Unternehmen aus 69 Ländern stellen in Hannover aus

### Externe Links

- ▶ CeBIT Future Parc
- ▶ digitalStrom
- ▶ Universität Potsdam

Das ZDF ist für den Inhalt externer Webseiten nicht verantwortlich